

Deutschland wird Europameister bei der 12. Europäischen ScienceOlympiade in Athen

Bei der Europäischen ScienceOlympiade (EUSO) messen sich einmal im Jahr Schülerteams aus Ländern der europäischen Union beim Lösen von fächerverbindenden, experimentellen naturwissenschaftlichen Aufgaben. Gastgeber Griechenland hatte in diesem Jahr 50 Teams aus 25 Nationen der Europäischen Union vom 30. März bis zum 05. April 2014 zur 12. EUSO nach Athen eingeladen. Die beiden deutschen Teams konnten mit hervorragenden Leistungen überzeugen und mit dem dritten und fünften Rang zwei Goldmedaillen erringen. Damit ist Deutschland erneut nach 2013 in der Gesamtwertung Europameister geworden. Ein toller Erfolg!

Athen empfing die Delegationen aus 25 Ländern mit strahlender Sonne und frühlingshaften Temperaturen. Jede Delegation bestand aus je zwei Schülerteams mit jeweils einer Expertin bzw. einem Experten in Biologie, Chemie und Physik und den begleitenden Mentoren. Mit großer Begeisterung gingen die 50 Schülerteams daran, die experimentellen Aufgabenstellungen kennenzulernen und ihr Können zu zeigen. Die beiden Klausuren waren eingebunden in den mythischen Wettstreit zwischen Athene und Poseidon um das Patronat für die antike Stadt. So drehten sich die fächerverbindenden naturwissenschaftlichen Fragestellungen am ersten Tag um das Thema Olivenöl (Athene) und am zweiten Tag um das Thema Salzwasser (Poseidon). Die Klausuren waren dabei vielseitig und fachlich sehr gut vorbereitet. Für Deutschland stellten sich diesen Aufgaben:

- Team A Georg Berger, Werner-Heisenberg-Gymnasium (Leverkusen),
Anne Omlor, Gymnasium am Krebsberg (Neunkirchen) und
Leon Seeger, Hermann-Staudinger-Gymnasium (Erlenbach).
- Team B Theresa Fischer, Weinberg-Gymnasium (Kleinmachnow),
Vincent Grande, Wilhelm-Ostwald-Schule (Leipzig) sowie
Simon Lichtinger, Gymnasium Dingolfing (Dingolfing).

Begleitet wurden die Jugendlichen von PD Dr. Burkhard Schroeter und Dr. Stefan Petersen vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel, das für die nationale Vorauswahl und das Training der Olympioniken verantwortlich ist, sowie Dave Hartig (TU Braunschweig) und Clara Bultmann (Uni Freiburg).

Das Rahmenprogramm neben dem eigentlichen Wettbewerb bot einen faszinierenden Einblick in die antike Welt, die in Athen im Alltag der Stadt präsent ist und auch in einem großen Ausflug in das antike Olympia anschaulich wurde, und in die heutige Realität der 4-Millionen-Stadt Athen. Neben der großartigen griechischen Gastfreundschaft war ein weiteres Highlight der internationale Abend, bei dem die Teilnehmenden bei vorher selbst einstudierter Musik und Theater auch kulinarisch einiges über die griechische Kultur erfahren konnten.

Der letzte Tag der Veranstaltung war der feierlichen Preisverleihung vorbehalten, bei der die Medaillen an die erfolgreichen Olympioniken vergeben wurden. Die beiden deutschen Teams haben ein herausragendes Ergebnis erzielt und erhielten zwei Goldmedaillen – Team A für den 5. Platz und Team B für den 3. Platz. Damit ist Deutschland erneut beste Nation in diesem europäischen Vergleich geworden.

Den diesjährigen Organisatoren gebührt eine große Anerkennung für diesen hervorragend organisierten Wettbewerb, an den sowohl die Jugendlichen als auch die Mentoren sicher noch lange Zeit zurückdenken werden.



Die deutschen Schülerteams nach der Preisverleihung der 12. EUSO 2014 in Athen.

V.l.n.r.: Georg Berger (Team A), Vincent Grande (Team B), Leon Seeger (Team A), Simon Lichtinger (Team B), Theresa Fischer (Team B) und Anne Omlor (Team A).